

Herrn
Bertold Huber
Vorstand Personenverkehr DB AG
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

Zeichen: KDH - UZ
Klaus-Dieter Hommel
Klaus-Dieter.Hommel@evg-online.org
Telefon: 069 7536-270
Telefax: 069 7536-273
www.evg-online.org

Seite(n): 1 von 2
Datum: 25.10.2018

Vorbereitung der Betriebsversammlungen von DB Vertrieb und DB Dialog

Sehr geehrter Herr Huber,

wir haben in den vergangenen Monaten gemeinsam mit unseren Betriebsräten der DB Vertrieb GmbH und der DB Dialog GmbH die von Ihnen im „Projekt Kompass“ geführte Diskussion über die Zukunft des Personenverkehrs mit Interesse und mit großen Erwartungen verfolgt.

Beschäftigte, Betriebsräte und EVG setzen sich für sichere Arbeitsplätze und berufliche Perspektiven im Vertrieb in der DB Vertrieb GmbH und DB Dialog GmbH ein.

Die jetzt geplante faktische Aufspaltung des Vertriebes in die sogenannten „Geschäftsmodelle“ Fernverkehr und bestellten Nahverkehr halten wir deshalb aus vielerlei Gründen für falsch. Außerdem ist die beabsichtigte Veräußerung des Cash Managements nicht nur sozialverträglich bedenklich, sondern aus unserer Sicht auch betriebswirtschaftlich nicht ausreichend geprüft und deshalb ebenfalls die falsche Entscheidung.

Besonders kritisch ist aus Sicht der EVG die noch immer fehlende Gesamtstrategie für den Bereich Personenverkehr der Deutschen Bahn AG.

Die im Brief des Vorstandes berechtigt kritisierte Silomentalität der einzelnen Geschäftsbereiche bzw. Unternehmen im Konzern wird durch die uns bekannten Planungen von Kompass nicht vermindert, sondern sogar noch manifestiert und verstärkt.

So wird der gesamte Bereich New Mobility nicht in die Gesamtüberlegungen integriert und der Verlust von heute noch bestehenden Synergien zwischen Fernverkehr und Regio sogar bewusst in Kauf genommen.

Insgesamt ist es den Geschäftsführungen und Vorständen der an Kompass beteiligten Unternehmen bisher nicht gelungen, die Beschäftigten und auch die Führungskräfte von der Sinnhaftigkeit der jetzt geplanten Maßnahmen zu überzeugen.



Im Gegenteil!

In den Belegschaften, aber auch in der Führung, herrscht Verunsicherung und Angst vor Arbeitsplatzverlust. Durch den Einsatz der EVG und insbesondere unsere Positionierung im Aufsichtsrat der DB Vertrieb GmbH konnten wir zumindest die rasche Umsetzung der bereits geplanten Maßnahmen verhindern und die breite Information der Beschäftigten erreichen.

Die jetzt für Anfang November geplanten Betriebsversammlungen in Stuttgart, Frankfurt und Hannover sind dafür ein Schritt in die richtige Richtung und werden Ihnen die Stimmung der Belegschaft nachhaltig verdeutlichen.

Sie werden Ihnen den berechtigten Unmut der Kolleginnen und Kollegen darüber deutlich machen, weil bisher auf Ihrer Seite die berechtigten Interessen der Beschäftigten berücksichtigt wurden.

Die Kolleginnen und Kollegen sowie ihre Betriebsräte erwarten von Ihnen deshalb in den bevorstehenden Betriebsversammlungen klare Aussagen über die Zukunft Ihrer Arbeitsplätze.

Sie wollen endlich eine Perspektive für den Vertrieb als Bestandteil einer ganzheitlichen Strategie des Personenverkehrs der Deutschen Bahn AG.

Sie können in den Veranstaltungen das Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen nur dann wiederherstellen, wenn Sie ihnen folgende Punkte zusagen:

- Kompass wird gestoppt und bisherige Entscheidungen werden nicht umgesetzt.
- Eine neue Strategie für DB Vertrieb und DB Dialog wird erarbeitet und in eine Gesamtstrategie für den Personenverkehr integriert. Diese hat das Ziel, die Deutsche Bahn AG zu einem modernen Mobilitätsdienstleister zu entwickeln.
- Bei der Entwicklung dieser Strategien werden Beschäftigte und Interessensvertretungen von Beginn an eingebunden und beteiligt.
- Vor einer Entscheidung über den derzeit geplanten Verkauf wird eine grundlegende Neubetrachtung der strategischen und wirtschaftlichen Bedeutung und Entwicklung des Cash Managements bei der DB Vertrieb GmbH erstellt.
- Im Januar/Februar 2019 finden erneut Betriebsversammlungen statt, um die Kolleginnen und Kollegen über den Stand der Überlegungen zu informieren und sie damit in die strategische Planung einzubeziehen.

Das Interesse an den Betriebsversammlungen am 5., 6. und 8. November 2018 ist nach unseren Informationen sehr groß. Das macht sowohl das große Interesse, aber auch die große Unsicherheit der Kolleginnen und Kollegen deutlich. Für alle Versammlungen haben auch Betriebsräte der DB Fernverkehr AG und der DB Regio AG zugesagt, die damit nicht nur ihre Betroffenheit, sondern auch die Bedeutung der jetzt zu entwickelnden Strategien für den gesamten Personenverkehr deutlich machen.

Für Gespräche stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Dieter Hommel

Stellvertretender Vorsitzender der EVG